



Gymnasium Neureut  
Unterfeldstraße 6  
76149 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 97 83 70  
Fax: 0721 / 978 37 25  
www.gymnasium-neureut.de  
Mailto: poststelle@gymnasiumneureut.de

STADT KARLSRUHE - Schul- und Sportamt -				
Eing. 13. Sep. 2012				
Abt.	Rückspr.	Antw. Entw.	Erled.	ZdA
A/	200/SP	al. rü		F. Sebe

## „Entschleunigtes Lernen“ in G9: Pädagogisches Konzept

Das hier vorgelegte Konzept wurde in der Gesamtlehrerkonferenz vom 7.9.2012 mit großer Mehrheit verabschiedet.

In ihrer Sitzung vom 12.9.2012 stimmte die Schulkonferenz einstimmig zu.

## **Vorbemerkung:**

Das Gymnasium Neureut beobachtet schon seit einiger Zeit: Begabte Schüler können das 8-jährige Gymnasium erfolgreich durchlaufen; für den größeren Teil jedoch wäre ein weiteres Lernjahr aus vielerlei Gründen wünschenswert.

Gleichzeitig befürwortet die Elternschaft sowohl der Schule wie auch der Grundschulen aus dem Einzugsgebiet mit überwältigender Mehrheit (92,6%) die Umstellung der Schule auf G9. Dies hat eine breit angelegte Umfrage (Frühjahr 2012) der Elternbeiratsgruppe des Gymnasiums Neureut belegt.

Aus diesem Grund hat sich unsere Schule entschlossen, den Antrag auf Teilnahme am G9-Schulversuch zu stellen. Entsprechende Beschlüsse der schulischen Gremien liegen vor (s. o.).

## **Zügigkeit und Vorschlag eines „Karlsruher Modells“:**

Das Gymnasium Neureut ist 4-zügig ausgelegt<sup>1</sup>. Es weist die Besonderheit der Wahlmöglichkeit Englisch oder Französisch als 1. Fremdsprache auf. Diese Wahlmöglichkeit soll beibehalten werden; in der Regel beginnt eine Klasse mit Französisch, drei beginnen mit Englisch. In Kl. 8 wählen die Schüler NwT oder Latein als 3. FS.

Eine Aufteilung in jeweils zwei Züge G8 und G9 würde auf Dauer F als 1. FS und sehr schnell L als 3. FS gefährden. Darum schlagen wir die Einrichtung eines „Karlsruher Modells“ vor: die **komplette Umstellung** der Schule auf G9 (ab Kl. 5).

Angesichts der Schülerzahlen in der Stadt dürfte es kein Problem sein, vier G9 - Klassen zu bilden. Das Gymnasium Neureut ist unmittelbar an der Straßenbahn verkehrsgünstig gelegen und kann auch aus der Innenstadt in wenigen Fahrminuten erreicht werden.

## **Eckpunkte des Konzepts:**

- Durch die Reduzierung der Wochenstunden (s. Kontingenzstundentafel) entsteht wieder mehr Raum für außerschulische Aktivitäten. Viele Kinder sind im Musikverein, bei der Feuerwehr, bei den Sanitätern, bei der Kirche und in Sportvereinen aktiv. Diese Aktivitäten sind wünschenswert und förderungswürdig.
- Ein weiteres Jahr fördert insbesondere die Jungen: Deren entwicklungsbedingte Verzögerung kann durch das zusätzliche Jahr in der Oberstufe wieder ausgeglichen werden.
- Ein weiteres Jahr heißt auch: ein Jahr mehr, um Schwächen auszugleichen (gezielte LRS- Förderung; Förderunterricht in Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen) und Stärken zu fördern (Angebote für Begabte, z.B. MatheTreff3456).
- Ein Jahr mehr bedeutet echte Wahlfreiheit in Bezug auf die erste Fremdsprache: ob Französisch oder Englisch- es bleiben auch für die 2. FS noch 8 Jahre bis zum Abitur (2. FS ab Kl. 6).

---

<sup>1</sup> Zu Beginn des Schuljahr 12/13 starten ausnahmsweise nur 3 statt 4 Klassen, da dem benachbarten Humboldt-Gymnasium wegen der dortigen guten Lehrerversorgung in diesem Jahr die vierte Klasse zugeschlagen wurde.

- Es stellt einen Beitrag dar zur Entwicklung der sprachlichen Kompetenz in einer Zeit der zunehmend schwindenden Schriftsprachlichkeit. Daher werden in unserem Modell 6 der 12 zusätzlichen Stunden dem sprachlichen Bereich zugeschlagen.
- Hiervon wird auch die mündliche Ausdrucksfähigkeit profitieren, nicht zuletzt im Hinblick auf die neu einzuführende Kommunikationsprüfung.
- Ein weiteres Jahr erleichtert die Entscheidung für einen längeren (8 Wochen; drei Monate; ein Jahr) Sprachaufenthalt in Frankreich oder den USA. Das Gymnasium Neureut fördert diese Aufenthalte nach einem bestimmten Konzept.
- Unser neues Leitbild sieht kooperatives Arbeiten im Klassenzimmer vor. Auch hierfür bietet G9 durch die stoffliche Entlastung mehr Möglichkeiten.
- Es wird nach dem Modell verfahren, das die Entschleunigung über alle Klassen (5 – 10) verteilt und somit auch in der Mittelstufe Entlastung bietet.
- Parallel zur Entschleunigung finden altersgemäße und am Schulcurriculum orientierte Arbeitsformen stärkere Beachtung (Kl. 5/6: Schulgarten; Öko- Schule; darstellendes Spiel; Sportspiele, u. a. Lifetime- Sportarten).
- Der Stundenplan insbesondere in der Orientierungsstufe ist rhythmisiert (s. Anlage Stundenplan).
- Es besteht die Wahl, mittags nach Hause zu gehen oder aber an einer verlässlichen Betreuung bis 15.00 Uhr teilzunehmen (Mittagessen in der Schulmensa). Dieses Angebot richtet sich v. a. an Eltern, die allein erziehend oder beide berufstätig sind.

### **Folgende Fächer werden um ein Jahr verschoben:**

Geschichte (Kl. 7)  
 Physik (Kl.8)  
 Chemie (Kl. 9)  
 Gemeinschaftskunde (Kl. 9)  
 Profulfach NwT oder Latein (Kl. 9)

(Näheres s. Anhang „Kontingentsstundentafel“)

### **Die 12 zusätzlichen Stunden werden wie folgt verwendet:**

Deutsch (2)  
 Mathematik (2)  
 erste FS (1,5)  
 zweite FS (1,5)  
 Gemeinschaftskunde (1)  
 Biologie (1)  
 Bild. Kunst (1)  
 Musik (1)  
 L (1)

## **Curricula:**

An einigen Beispielen soll gezeigt werden, inwieweit Inhalte des Bildungsplans entzerrt, d. h. nach hinten verschoben werden.

Die Beispiele beschränken sich auf die Kl. 5/6.

- **Deutsch:**

Im Vordergrund steht aus Sicht des Faches Deutsch die Förderung der passiven und aktiven Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Völlig zu Recht wird ein empfindlicher Rückgang der sprachlichen Fähigkeiten von Abiturienten und Studienanfängern beklagt (siehe u.a. Wolf-Studie der Universität Bayreuth mit Befragung von Professoren an 135 geisteswissenschaftlichen Fakultäten, Juli 2012).

G 9 wird Voraussetzungen schaffen, dieser Entwicklung entgegenzuwirken:

Es bringt zunächst grundsätzlich ein zusätzliches Jahr, in dem in allen Fächern an Texten gearbeitet wird und Texte geschrieben werden. Die Entlastung der Wochenstundenpläne schafft wieder Möglichkeiten für umfangreichere schriftliche Hausaufgaben, z.B. Aufsätze, die in G 8 ab der Mittelstufe wegen des häufigen Nachmittagsunterrichts kaum möglich sind.

In den Klassen 5 und 6 werden wir den Schwerpunkt auf das erzählende Gestalten legen um eine kindgerechte Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen (Vokabular und grammatische Strukturen) zu fördern. Sachtextorientiertes Arbeiten kann stärker auf die 7. Klasse verlagert werden. Leseförderung und darstellendes Spiel treten im Sinne der individualisierten fachspezifischen Förderung aus dem Poolstundenbereich hinzu.

Der Sicherung der Rechtschreibfähigkeiten kann mehr Raum gegeben werden.

Bei der analysierenden Sprachbetrachtung (Grammatikunterricht) kann der Schwerpunkt auf die Sicherung der Grundstrukturen gelegt werden. Kompliziertere Phänomene, die das Erkennen logischer Zusammenhänge voraussetzen, können auf die 7. Klasse verlagert werden. Damit wird den entwicklungspsychologischen Fortschritten der Schüler besser Rechnung getragen. Konkret: der Modus des Verbs (Aktiv und Passiv), diffizile Objektformen (Genitiv- und Präpositionalobjekt), die Unterscheidung der Attributarten.

- **Französisch:**

Im Vordergrund steht aus Sicht des Faches Französisch die Förderung der Kommunikationsfähigkeit und der interkulturellen Kompetenzen.

Neben der Schulpartnerschaft mit dem Lycée Marguerite in Verdun, im Rahmen derer wir jährliche Austauschunternehmungen auf der Ebene der oberen Mittelstufe durchführen, hat das Gymnasium Neureut in den letzten Jahren ein vielfältiges Austauschkonzept mit dem Collège Otfried in Wissembourg realisiert.

Das zusätzliche Schuljahr in G 9 und die damit verbundene Entlastung der Jahresprogramme soll es uns ermöglichen, dieses Austauschkonzept weiter auszubauen und zu intensivieren. Kontakte sollen über mehrere Jahre hin fortgesetzt werden können.

Die derzeit überwiegend ein- bis zweitägigen Unternehmungen können zu längerdauernden Begegnungen ausgebaut werden.

Der Ertrag für die Sprach- und Kulturkompetenz kann dadurch erheblich gesteigert werden.

Aufgrund der in G 8 gemachten Erfahrungen soll die zweite Fremdsprache weiterhin in der 6. Klasse beginnen. Die Verlängerung der Lehrbuchstufe von 5 auf 6 Jahre (1. FS.) / 4 auf 5 Jahre (2. FS) wird zu einer linearen Verschiebung von Bildungsstandards auf das jeweils folgende Schuljahr führen.

Konkret wird z.B. das Passé composé in das 2. Lernjahr, die reflexiven Verben werden in das 3. Lernjahr verlagert.

- **Englisch:**

Die Schülerinnen und Schüler der Rheinschiene sind hoch motiviert, die englische Sprache, mit der sie durch verschiedene Medien täglich in Kontakt kommen, endlich auch systematisch im Kontext Schule zu ergründen. Ihre Bereitschaft zu Präsentationen und Rollenspielen ist groß und macht es uns Lehrkräften leicht, die Mündlichkeit im Unterricht zu fördern.

In Klasse 5 bzw. 6 (E 2. FS) mischen sich Schülerinnen und Schülern ohne Grundschulenglisch (Rheinschiene) und Kinder, die bereits vier Jahre Englisch in der Grundschule gelernt haben. Das zusätzliche Schuljahr in G 9 und die damit einhergehende stoffliche Entlastung ermöglicht es uns, differenzierter auf die unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen, um die Schülerinnen und Schüler auf dasselbe Lernniveau zu bringen.

G 9 gibt uns mehr Spielraum für die Förderung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit, auf die auch das Schulcurriculum der Fachschaft Englisch ausgerichtet ist und die im Hinblick auf die neu eingeführte Kommunikationsprüfung von besonderer Bedeutung ist. Kooperative Lernmethoden können durch die stoffliche Entlastung der Unterstufe stärker in den Mittelpunkt gerückt werden, was wiederum der Idee des Leitbildes des Gymnasiums Neureut entspricht.

Die Verlängerung der Lehrbuchstufe in G 9 führt zu einer linearen Verschiebung von Bildungsstandards auf das jeweils folgende Schuljahr. So wird beispielsweise das Simple Past in das zweite Lernjahr, das Conditional I in das dritte Lernjahr verlagert.

- **Mathematik:**

Der Lernstoff der Klassen 5 bis 8 soll auf die Klassen 5 bis 9 verteilt werden. Das Anpassen beruht im Wesentlichen auf Entzerrung des Lernstoffes.

Folgender Vorschlag ist denkbar:

Klasse 5:

Das Thema „ganze Zahlen“ ( negative Zahlen, Anordnung, Betrag, rechnen mit ganzen Zahlen) wird in die Klasse 6 verschoben.

Die verbleibende Zeit soll nicht mit weiteren Inhalten gefüllt werden, sondern sie soll genutzt werden für ein verstärktes Training von Rechenfertigkeiten ( auch Kopfrechnen ), einen vertieften Umgang mit Maßeinheiten und einen sicheren Umgang mit Rechenausdrücken.

Klasse 6:

Aus Klasse 5 kommt das Thema „ganze Zahlen“ dazu.

Dafür werden die beiden Themen „Terme und Gleichungen“ ( Erstellen von Termen und Gleichungen, Formeln zu Umfang, Flächeninhalt und Volumen ) und „Abhängigkeit von Größen“ ( Diagramme, Dreisatz ) in die Klasse 7 verschoben.

Das Rechnen mit negativen Zahlen, Brüchen und Dezimalzahlen soll verstärkt geübt werden, um die Probleme, die die Schüler in G8 damit haben, frühzeitig zu beheben.

- **Biologie:**

Inhalte, die ein höheres Maß an Verständnis für komplexere, biologisch relevante Kompetenzbereiche, wie z.B. die Bereiche -Reproduktion-, -Vielfalt- oder -Kommunikation und Information- erfordern, könnten in einer Klassenstufe vermittelt werden, in der die Schüler von ihrem Entwicklungsstand her eher fähig sind, spezifische Zusammenhänge zu erkennen und hierfür auch das entsprechende Interesse mitbringen.

Ein erweiterter Zeitrahmen würde die Möglichkeit eröffnen, biologisch immanente Zusammenhänge an ergänzenden Beispielen aus dem engeren und weiteren Verwandtschaftskreis von Tierklassen vertiefen zu können.

Ökologische Zusammenhänge und biologisch relevante Kompetenzbereiche, wie z.B. Variabilität und Angepasstheit, könnten zudem praxisnah und kooperativ in den eigenen Schulgärten erarbeitet und erfahren werden.

Konkret bedeutet dies, dass die Behandlung des umfangreichen Themenbereichs -Insekten- (Grundtypus Insekt; Staatenbildung; Fortpflanzung und Entwicklung; Wechselwirkung Insekt - Mensch; Abwandlungen des Grundbauplans etc.) von Klasse 6 auf die Klassenstufe 7 verschoben werden könnte. Somit könnten die Inhalte der Klassenstufe 5/6 zeitlich und kompetenzorientiert entzerrt werden und der immanente Themenbereich -Pflanzennutzung- (Nahrung; nachwachsende Rohstoffe; Nutzung als Gewürz- und Heilpflanzen) vertiefend und praxisnah in Klassenstufe 6 erarbeitet werden.

- **Kath. Religion:**

G9 ermöglicht in der Kursstufe eine tiefere Behandlung der Lehrplanthemen, da durch das Alter der Schüler ein höheres Maß an Lebenserfahrung vorausgesetzt werden kann. Zudem bleibt in den Klassenstufen 5 bis 11 mehr Zeit, auf existentielle Fragen der Schüler einzugehen.

In der Klasse 5 wird sich durch G9 keine Änderung ergeben, da auch schon unter G8 versucht wurde, mit den Themen "Ich und die Gruppe", "Christliche Feste", "Die Entstehung der Bibel", "Die historische Person Jesus" und "Die Schöpfung als Antwort auf die Sinnfrage" einen gleitenden Einstieg in das gymnasiale Lernen zu ermöglichen.

In der Klasse 6 wird der Stoff entlastet, indem das historisch geprägte Thema "Beginn des Christentums" in die Klasse 7 verschoben wird. Dort ist dieses Thema altersgemäßer. So bleiben in Klasse 6 die drei großen Themen "Gott suchen und erfahren", "Die christlichen Kirchen" und "Das Judentum".

### **Ganztagesbetreuung:**

- verlässliche Angebote täglich bis 15 Uhr (Kl. 5 u. 6):

Mittagessen im Haus

Vorgezogenes Mittagessen an Tagen mit Nachmittagsunterricht

Betreuung durch Jugendbegleiter während des Essens und bis 14 Uhr

14 – 15 Uhr: Hausaufgabenbetreuung oder AG (s.u.)

- **Studiensaal:**

Wir können unseren Schülerinnen u. Schülern täglich (außer Mi) von 11.30 – 14.00 Uhr den Studiensaal zur Nutzung anbieten für Stillarbeit (Lektüre/ Bibliothek vorhanden, Internetrecherche, Schreiben).

Bei Einführung von G9 gäbe es mehr unterrichtsfreie Nachmittage. Der Studiensaal könnte bis 15 Uhr geöffnet werden.

- Rhythmisierung am Bsp. von Kl. 5 (28 Std. + 2 Poolstunden):

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
2	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht
Pause					
3	Fachunterricht	Meso-Stunde	1. Sport std.	Fachunterricht	Fachunterricht
4	Lesen/szen. Spiel	Fachunterricht	2. Sportstd.	Naturphänomene	Fachunterricht
Pause					
5	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	Fachunterricht	3. Sportstd.
6	Fachunterricht	Mensapause mit Betreuung	Chor/Orchester	Fachunterricht	4. Sportstd.
Pause 50min	Mensapause mit Betreuung	Fachunterricht	Mensapause mit Betreuung	Mensapause mit Betreuung	Mensapause mit Betreuung
7	Mensapause Bewegung, Spiele	Fachunterricht	Betreuung	AGs	Studiensaal/HA
8	HA-Betreuung	Studiensaal/HA	HA- Betreuung	AGs	Studiensaal/HA

**Anlagen:**

**Aktuelle Kontingenzstundentafel des Gymnasiums Neureut (G8)  
Neue Kontingenzstundentafel (G9)**

Karlsruhe, den 12.9.2012

  
Tilman Hedinger  
Schulleiter

Stundentafel 2011/12 (beginnend Klasse 5)

Klasse	5	6	7	8	9	10	Gesamt
<i>Kontingентstunden:</i>							
Religion (Ethik ab 7)	2	2	2	1	2	2	11
Deutsch	4	4	4	4	4	4	24
Geschichte	-	2	2	2	2	2	10
Erdkunde (+ Wirtschaft)	2	2	2	1	1	1	
Gemeinschaftskunde (+ Wirtschaft)	-	-	-	1	2	2	14
1. Fremdsprache	5	4	3,5	3	3	3	
2. Fremdsprache	-	4	4,5	4	3	3	40
3. Fremdsprache oder NwT	-	-	-	4	4	4	12
Mathematik	4	4	4	4	4	4	24
Naturphänomene	1	1	-	-	-	-	
Physik	-	-	2	2	2	2	
Chemie	-	-	-	2	2	2	
Biologie	2	2	1	-	2	2	25
Sport	4	3	3	2	2	2	16
Musik	2	2	2	1	1	1	
Bildende Kunst	2	1	2	1	1	2	18
<i>Poolstunden:</i>							7,5
Soziales Lernen/Meth.	1	1					
Lesen/Darst. Spiel/Computer	0,5						
Texte/Computer		0,25					
Präsentationstraining			0,25				
ITG (Informationstechn. Grundlagen)			1		1		
Öko-Projekt (Che/Bio)			0,5	0,5			
Musisch-künstlerisches Projekt				1			
Liftkurse (F, M, Ph, Ch)						0,5	
Wochenstundenanzahl	29,5	32,25	33,75	33,5	36,0	36,5	201,5

# Austauschblatt: TOP 8 - Einrichtung von G9-Zügen an Gymnasien-Anlage 1 - Seite 9

Änderung



Mögliche Stundentafel für einen G 9 - Zug auf der Basis von plus 12 Stunden.

Klasse	D	M	F1	F2	Ek	Gk	G	Bio	Ph	Ch	Nph	Pf	Bk	Mu	Sp	Rel	Kern	Pool	Summe
<b>5</b>	4	4	4		2			2			1		2	2	4	2	27	2	29
<b>6</b>	4	4	4	4	2			2			1		1	2	2	1	27	2	29
<b>7</b>	4	4	3	4	2			1					1	2	2	2	27	3	30
<b>8</b>	4	4	3	3	1			2	1	2		1	2	1	2	1	27	2	29
<b>9</b>	3	4	3	3	0	2	2	0	2	2		4	1	1	2	2	31	1	32
<b>10</b>	4	3	3	3	1	2	2	2	2	2		4	1	1	2	1	33	1	34
<b>11</b>	3	3	3	3	1	2	2	2	2	2		4	2	1	2	2	34	0	34
<b>Neu</b>	26	26	23	20	9	6	10	10	8	6	2	13	10	10	16	11	206	11	217
<b>Bisher</b>	24	24	21,5	18,5	9	5	10	9	8	6	2	12	9	9	16	11	194		
<b>Differenz</b>	2	2	1,5	1,5	0	1	0	1	0	0	0	1	1	1	0	0	12		

Pf steht für Profiffach (L / NwT)

Die eine Stunde Pf in Klasse 6 soll dazu dienen, dass Latein vorentlastet wird und alle Schüler Latein kennenlernen, so wie sie NwT durch NPh kennengelernt haben. Sie soll im 2. Hj zweistündig unterrichtet werden.